



Die Tätigkeitsbereiche

- ▶ im Qualitäts- und Risikomanagement
- ▶ für Klinische Bewertungen und Leistungsbewertungen
- ▶ in der Medizinprodukte-Entwicklung
- ▶ Expertise bei Produkteinführungen
- ▶ Marktüberwachung
- ▶ bei inhouse-Anwendungen diagnostischer Medizinprodukte einschließlich Berücksichtigung geltender Regulatorien

Der Standort

Linz ist mit seinen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen ein etablierter Studienort im oberösterreichischen Zentralraum. Zahlreiche Studierendenwohnheime, ein umfangreiches Freizeit- und Kulturangebot, gastronomische Vielfalt, beste Infrastruktur und Erholungsräume in unmittelbarer Nähe bieten Studierenden ein optimales Studiensumfeld mit hoher Lebensqualität. Das harmonische Zusammenspiel von historischem Charme und pulsierender Modernität macht Linz zu einer attraktiven Ausbildungsstadt.

Der Studiengang ist ein Joint-Masterprogramm der beiden oberösterreichischen Fachhochschulen, nämlich der FH Gesundheitsberufe OÖ und der FH Oberösterreich.



FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH
Med Campus VI.
Applied Technologies for
Medical Diagnostics
Paula-Scherleitner-Weg 3
4021 Linz

Tel.: 050 344/27000
atmd@fhgooe.ac.at
www.fh-gesundheitsberufe.at

FH Oberösterreich
Fakultät für Medizintechnik und
Angewandte Sozialwissenschaften
Applied Technologies for
Medical Diagnostics
Garnisonstraße 21, 4020 Linz

Tel.: 050 804/52100
atmd@fh-linz.at
www.fh-ooe.at



Wissen.schafft.Gesundheit

Joint-Master-Studiengang

Applied Technologies for Medical Diagnostics



Joint-Master-Studiengang der



UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES UPPER AUSTRIA



Ausgabe 2019, Bilder: Fotolia, iStock, Kepler Universitätsklinikum, FH OÖ



Der Studiengang im Überblick

Studienart/-dauer: **4 Semester**, berufsermöglichend

Linz, wechselnde Lehrveranstaltungen an der **FH Gesundheitsberufe OÖ Med Campus VI**, am **Kepler Universitätsklinikum Linz** und der **FH OÖ am Campus Linz**

Abschluss: *Master of Science in Engineering (MSc)*



15 Studienplätze pro Jahr

Bewerbung & Aufnahme

Studiengebühren

Voraussetzungen: Bachelor-Studium mit mind. 180 ECTS, Medizintechnik/Biomedizintechnik mit mind. 10 ECTS, einschlägig medizinische Fächer oder einen Bachelor-Abschluss in Radiologietechnologie oder Biomedizinischer Analytik

Joint-Master-Studiengang

Applied Technologies for Medical Diagnostics

Applied Technologies for Medical Diagnostics ist ein Studiengang für technologisch qualifizierte Fachkräfte, die Medizinproduktkompetenzen und gesundheitswissenschaftliche Anwendungskompetenzen für analytisch-diagnostische Medizinprodukte in der modernen Gesundheitsversorgung vereinen.

Der Studiengang

Der Joint-Master-Studiengang „Applied Technologies for Medical Diagnostics“ der FH Gesundheitsberufe OÖ und FH Oberösterreich deckt ein neues Berufsfeld an der Schnittstelle von Technik und Naturwissenschaft sowie technologieorientierten Gesundheitsberufen ab. Er schließt die Lücke zwischen Entwicklungsingenieurwesen und der Anwendung von Medizinprodukten.

Der Studiengang ist in Module gegliedert und vermittelt fundiertes Technikwissen für die Medizinische Diagnostik, welches für Projektierung und Produktmanagement – im rechtlich regulierten Umfeld von Medizinprodukten und IVD's – benötigt wird. Technische Schwerpunkte sind neue Detektionsverfahren und jene innovativen Produkte, die künftig von den Innovationsdimensionen Digitalisierung, neue Materialien und Biosignalauswertung geprägt sind. Neben den Fachkompetenzen erwerben Studierende auch die notwendigen Methoden- und Transferkompetenzen zur Analyse fächerübergreifender Problemstellungen und können bereits während des Studiums an internationalen Aktivitäten wie Tagungen und Messen teilnehmen.

Die Medizintechnik-Branche besticht durch ihre Innovationsdynamik. Forschung und Entwicklung haben eine hohe Bedeutung. Als eine der forschungstärksten Fachhochschulen des deutschsprachigen Raumes bietet die FH Oberösterreich eine optimale Verbindung aus angewandter Forschung und Entwicklung, welche gemeinsam mit der

Modulplan

1. Semester	
Medizinisch-technische Diagnostik 1	10 ECTS
Angewandte Mathematik 1	3 ECTS
Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen	7 ECTS
Angewandte Techniken in der medizinischen Diagnostik	5 ECTS
Digitalisierung	5 ECTS
2. Semester	
Medizinisch-technische Diagnostik 2	5 ECTS
Angewandte Mathematik 2	3 ECTS
Detektionsmethoden in der molekularen Diagnostik 1	7 ECTS
Biosignale	5 ECTS
Materialwissenschaften	5 ECTS
Regulatorien	5 ECTS
3. Semester	
Qualitätsmanagement	6 ECTS
Kommunikation	6 ECTS
Detektionsmethoden in der molekularen Diagnostik 2	2,5 ECTS
Projekt- und Produktmanagement	6 ECTS
Projekt	9,5 ECTS
4. Semester	
Wissenschaftliches Arbeiten	2,5 ECTS
Masterarbeit	27,5 ECTS

Kompetenzen:

- Technische Fachkompetenzen
- Methodenkompetenzen
- Transferkompetenzen



FH Gesundheitsberufe OÖ in praxisnahe Produktinnovationen geführt werden soll. Die Forschungsschwerpunkte der FH Gesundheitsberufe OÖ fokussieren auf die Gesundheit des Menschen und seiner Lebensqualität. Besonders forciert wird Forschungs- und praxisnahes Arbeiten in den Studienprojekten sowie den Masterarbeiten.

Das Berufsbild und die Karrieremöglichkeiten

Karrierewege bei Unternehmen umfassen etwa Anwendungstechnologin bzw. -technologie oder den Bereich Projektmanagement. Darüber hinaus tragen Absolventinnen und Absolventen die Verantwortung für Qualitätsmanagement, Regulatory Affairs, technologische Innovationen oder als Application Specialist. Aufgaben in Gesundheitseinrichtungen liegen zum Beispiel im Schnittstellenmanagement, in der technischen Beschaffung oder der inhouse-Produktion. In der Beratung werden Start-up Unternehmungen, Zulieferer und Hersteller wie auch inhouse-produzierende klinische Einrichtungen bei der Produktabgrenzung und -zulassung, dem Aufbau von QM- und Risikomanagementsystemen oder der Marktbeobachtung begleitet.

In Behörden und „benannten Stellen“ überwachen Absolventinnen und Absolventen das Meldewesen und organisieren den Austausch auf europäischer Ebene. In Zentren für klinische Studien liegen die Tätigkeitsfelder in der Durchführung von Nachweisen zur Wirksamkeit neuer Produkte oder neuer Einsatzzwecke bestehender Medizinprodukte.

